



Unterzeichne gegen die Militarisierung

Petition an den Rat der
Evangelischen Kirche
in Deutschland:

Überarbeitet die neue Denkschrift zur Friedensethik!

Die Militarisierung der Gesellschaft durchdringt immer mehr Lebensbereiche – und macht auch vor der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nicht halt. Die Denkschrift der EKD befürwortet die atomare Teilhabe Deutschlands und hält unter bestimmten Umständen sogar einen begrenzten Einsatz von Atomwaffen für geboten – womit die massenhafte Tötung Unschuldiger als Option legitimiert wird. Präventivschläge werden als Selbstverteidigung dargestellt, ein gefährlicher Bruch mit dem Völkerrecht. Die sicherheitspolitische Analyse von NATO und Bundesregierung wird nahezu unkritisch übernommen, ohne Raum für Deeskalation oder Diplomatie.

Statt Besonnenheit zu fordern, legitimiert die EKD die größte militärische Aufrüstung Deutschlands seit 1945. Waffenlieferungen werden in den Kontext humanitären Völkerrechts gestellt, ohne die Eskalationsrisiken zu reflektieren. Das fünfte Gebot wird durch eine Unterscheidung zwischen Töten mit und ohne Rechtsgrundlage relativiert. Kriegsdienstverweigerer werden als inkonsequent dargestellt, während Friedensverhandlungen nur dann geführt werden sollen, wenn staatliche Ziele erreichbar erscheinen. Gewaltfreier Widerstand wird als sympathisch, aber wirkungslos abgetan.

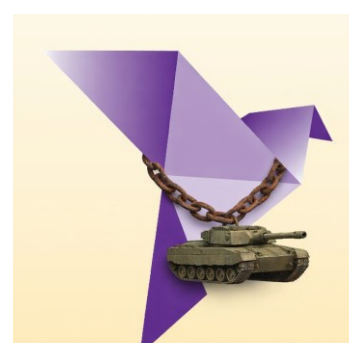
Darum rufen wir alle Christinnen und Christen sowie friedensbewegte Menschen auf, die folgende Petition zu unterstützen. Sie fordert den Rat der EKD auf, die Denkschrift zurückzuziehen und unter breiter demokratischer Beteiligung neu zu erarbeiten.

https://www.change.org/EKD_Denkschrift

Für Rückfragen und weitere Informationen:

GrüneAlternative e.V. <https://gruenealternative.de/>

V. i. S. d. P. | Verein Grüne Alternative e.V. |
Karl-Wilhelm Koch, Hinterm Hassel 19, 54552 Mehren



Unterzeichne gegen die Militarisierung

Petition an den Rat der
Evangelischen Kirche
in Deutschland:

Überarbeitet die neue Denkschrift zur Friedensethik!

Die Militarisierung der Gesellschaft durchdringt immer mehr Lebensbereiche – und macht auch vor der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nicht halt. Die Denkschrift der EKD befürwortet die atomare Teilhabe Deutschlands und hält unter bestimmten Umständen sogar einen begrenzten Einsatz von Atomwaffen für geboten – womit die massenhafte Tötung Unschuldiger als Option legitimiert wird. Präventivschläge werden als Selbstverteidigung dargestellt, ein gefährlicher Bruch mit dem Völkerrecht. Die sicherheitspolitische Analyse von NATO und Bundesregierung wird nahezu unkritisch übernommen, ohne Raum für Deeskalation oder Diplomatie.

Statt Besonnenheit zu fordern, legitimiert die EKD die größte militärische Aufrüstung Deutschlands seit 1945. Waffenlieferungen werden in den Kontext humanitären Völkerrechts gestellt, ohne die Eskalationsrisiken zu reflektieren. Das fünfte Gebot wird durch eine Unterscheidung zwischen Töten mit und ohne Rechtsgrundlage relativiert. Kriegsdienstverweigerer werden als inkonsequent dargestellt, während Friedensverhandlungen nur dann geführt werden sollen, wenn staatliche Ziele erreichbar erscheinen. Gewaltfreier Widerstand wird als sympathisch, aber wirkungslos abgetan.

Darum rufen wir alle Christinnen und Christen sowie friedensbewegte Menschen auf, die folgende Petition zu unterstützen. Sie fordert den Rat der EKD auf, die Denkschrift zurückzuziehen und unter breiter demokratischer Beteiligung neu zu erarbeiten.

https://www.change.org/EKD_Denkschrift

Für Rückfragen und weitere Informationen:

GrüneAlternative e.V. <https://gruenealternative.de/>

V. i. S. d. P. | Verein Grüne Alternative e.V. |
Karl-Wilhelm Koch, Hinterm Hassel 19, 54552 Mehren

